GS-SZ-01-107-2 Wir machen den Sozialstaat sicher und zukunftsfest

Antragsteller*in: Pascal Nohl-Deryk (Bochum KV)

Änderungsantrag zu GS-SZ-01

Von Zeile 106 bis 107 einfügen:
Gesundheitswesen vieles verbessern, etwa für chronisch Kranke. Patientinnen und Patienten brauchen dabei selbstbestimmten Zugang zu ihren Daten, beispielsweise aus einer sicheren und vernetzten elektronischen Gesundheitsakte auf die jede Patientin und jeder Patient ein Recht haben soll.

Begründung

Das Gesundheitswesen in Deutschland ist bisher nicht vernetzt. Patientenbefunde werden gefaxt, postalisch verschickt oder per CD im Taxi transportiert. Innerhalb einer übergreifenden elektronischen Gesundheitsakte könnten alle Daten gesammelt werden, wenn die Patientinnen und Patienten das für sich wollen (Datenhoheit der Patientinnen!) und darüber anderen Behandlern zu Verfügung stellen. Sie eignet sich auch Patientinnen und Patienten selbstbestimmten Zugang zu ihren Behandlungsdaten zu geben.

Unterstützer*innen

Raphael Tamburro (Bochum KV); Sebastian Pewny (Bochum KV); Karsten Finke (Bochum KV); Jörg Benter (Düren KV); Antje Westhues (Bochum KV); Thomas Schmitz (Ennepe-Ruhr KV); Günther Egidi (Bremen-Nordost KV); Tilmann Holzer (Berlin-Mitte KV); Jan Matzoll (Recklinghausen KV); Jens Christoph Parker (Berlin-Kreisfrei KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Johannes Rehborn (Dortmund KV); Hans Schwanitz (Köln KV); Maik Babenhauserheide (Herford KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Christoph Neumann (Dortmund KV); Felix Banaszak (Duisburg KV); Ernesto Ruge (Bochum KV); Alexander Tietz-Latza (Aachen KV)